

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Carsten Schatz (LINKE)

vom 04. August 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. August 2015) und **Antwort**

#### Umbau des Bahnhofs Schöneweide

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und die Deutsche Bahn (DB) AG um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat überliefert wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1: Wann wird der Umbau des Bahnhofs Schöneweide voraussichtlich abgeschlossen sein und gibt es aktuelle Verzögerungen im Bauablauf?

Antwort zu 1: Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Der Umbau des Bahnhofes Schöneweide wird voraussichtlich im Juli 2021 abgeschlossen sein. Der Bauablauf am Bahnhof Schöneweide erfolgt unter dem "laufenden Rad" im Altbestand und mit vielen Beteiligten. Dies führt zu intensiven Abstimmungen, die sich laufend auf den Bauablauf auswirken.“

Frage 2: Werden zum Fahrplanwechsel im Dezember die Sanierungsarbeiten auf dem Regionalbahnsteig abgeschlossen sein oder ist mit späteren Einschränkungen zu rechnen?

Antwort zu 2: Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Es wurden Maßnahmen umgesetzt, die die Verfügbarkeit des Regionalbahnsteigs bis zur vollständigen Sanierung sichern. Der Halt der Regionalbahn wird somit gewährleistet. Die vollständige Sanierung erfolgt im Zusammenhang mit der Sanierung des Personentunnels und dem Bau der Straßenbahnunterführung.“

Frage 3: Welche Regionalbahnlinien werden in Schöneweide halten?

Antwort zu 3: Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:  
„Es verkehrt zunächst die Regionalbahnlinie RB 24 mit Halt im Bahnhof Schöneweide.“

Frage 4: Wie wird die Umsteigesituation zwischen Straßenbahn, Bussen und S-Bahn künftig gestaltet? Wie breit werden die Haltestellen? Welche Zugangsmöglichkeiten sind von den Haltestellen zu den Bahnsteigen und zur Haupthalle vorgesehen?

Antwort zu 4: Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:  
„Derzeit gibt es schon einen gerade fertig gestellten Durchstich des Personentunnels, der die Haltestellen in der Gleisschleife mit der Haupthalle verbindet. Damit gibt es den schnellstmöglichen Umsteigeweg von den Haltestellen in der Gleisschleife zu den S-Bahnsteigen.“

Für die zukünftige Haltestelle in der Verlängerung der Brückenstraße wird ebenfalls ein neuer barrierefreier Zugang in die Haupthalle geschaffen. Alle Haltestellen werden mit einer Breite von 3,00 m gebaut.“

Frage 5: Gibt es inzwischen eine Terminierung für den zweiten Bauabschnitt der Verlängerung der Straßenbahnlinien 60 und 61 von der Karl-Ziegler-Straße über den Groß-Berliner Damm zum Bahnhof Schöneweide?

Antwort zu 5: Als Zielstellung des Landes Berlin wurde gegenüber der BVG das Jahr 2019 als Fertigstellungstermin für die Straßenbahnneubaustrecke Adlershof II benannt.

Frage 6: Wie wird beim Umbau des Bahnhofs Schöne-  
neweide Vorsorge für die Verlängerung und Einbindung  
der Straßenbahnlinien 60 und 61 getroffen?

Antwort zu 6: Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Derzeit wird das entsprechende Gleis, welches sich  
aus dem Groß-Berliner Damm in den Sterndamm und  
dann in die Gleisschleife einfädelt, mitgeplant und in der  
Planfeststellungsunterlage nachrichtlich dargestellt. Es  
sind also die nötigen Flächen und Haltestellen mitberück-  
sichtigt. Die Planfeststellung dieses Gleises erfolgt mit  
dem entsprechenden Verfahren zur Verlängerung nach  
Adlershof.“

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Bei der Planung des Umbaus Bahnhofes Schönewei-  
de wird Vorsorge für die Verlängerung und Einbindung  
der Straßenbahnlinien 60 und 61 getroffen. Die Gradienten  
der neuen Straßenbahnschleife wurde bei der Planung  
berücksichtigt.“

Berlin, den 19. August 2015

In Vertretung

R. Lüscher

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Aug. 2015)